BÜNDNIS 90/Die Grüne
Stadtratsfraktion Nürnberg

Grüne

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Rathausplatz 2 90317 Nürnberg

Stadtrat Nürnberg
z. H. Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathaus

90317 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER
19. FEB. 2008 / Nr.
IV Zur Kts.
2

Rathausplatz 2
90317 Nürnberg

Telefon: 0911 231 5091 und 5092
Telefax: 0911 231 2930
e-Mail:gruene@stadt.nuernberg.de

18.02.2008

Zur Behandlung im Schulausschuss – Qualität des Mittagessens an Nürnberger Schulen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadt Nürnberg ist als Sachaufwandsträger für das Mittagessen an städtischen und staatlichen Schulen verantwortlich. Um die gesunde Ernährung für Kinder zu unterstützen hat der Stadtrat beschlossen bis 2008 einen Bioanteil von mindestens 10% in städtischen Kantinen und Einrichtungen zu erreichen.

Die Stadt hat in den letzten Jahren – zum Teil im Rahmen der IZBB - Maßnahmen - für dreiundzwanzig Schulen neue Räume für die Mittagsversorgung geschaffen. Nach Aussage von Eltern ist die Zufriedenheit, sowohl mit der Qualität des Essens wie auch mit der Organisation der Versorgung, sehr unterschiedlich. Manchmal hakt es noch an der Organisation woanders ist beispielsweise die Catering-Firma wieder abgesprungen.

Auch an Schulen ohne verpflichtenden Ganztagsbetrieb wird Mittagessen angeboten - z.B. in Schulen mit Mittagsbetreuung. An einigen Schulen beteiligen sich auch Eltern und Elternbeirat an der Organisation, manchmal kochen auch Eltern für Kinder oder helfen bei der Essensausgabe mit.

Im Bereich des beruflichen Schulwesens gibt viele positive Ansätze zur gesunden Ernährung, die für andere Schulen Vorbild sein kann.

Um die Versorgung mit gesundem, ausgewogenen Essen weiter voran zu bringen sowie den angemessenen Anteil von biologisch erzeugten Lebensmittel wirklich umzusetzen, sollte eine Zwischenbilanz gezogen werden auf deren Basis weitere Maßnahmen zu beschließen sind.

100 % Recycling-Papier

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

Wir beantragen daher einen Bericht der Verwaltung, der nach Schularten getrennt, die Erfahrungen der letzten Jahre aufzeigt und folgende Fragen beantwortet:

- An welchen Schulen wird Mittagsverpflegung angeboten?
- An welchen Schulen ist der Stadtratsbeschluss für einen Bioanteil von 10% umgesetzt?
- Wie ist die Zufriedenheit der Schülerinnen und Schüler, Eltern und des Lehrkörpers mit dem Essensangebot?
- Welche Erfahrungen liegen bei der Einbeziehung von Eltern vor?
- Welche Erfahrungen wurden mit den Catering-Firmen gemacht, wo musste der Anbieter gewechselt werden bzw. hat gekündigt und aus welchem Grund?
- Sind alle mit IZBB Mitteln finanzierte Mensen in Betrieb? Wenn nicht, warum und welche Probleme haben dies verursacht?
- Werden bei der Pausenverpflegung die Richtlinien einer gesunden Ernährung berücksichtigt?

In den Bericht der Verwaltung sind die Schülermitverwaltung, die Elternbeiräte, Elternverbände als auch die Schulleitungen einzubeziehen!

Mit freundlichen Grüßen

Wellhöfer

Brigitte Wellhöfer,
Fraktionsvorsitzende

Grüne

100 % Recycling-Papier

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN